

WE CARE ABOUT FOOTBALL



FINANZBERICHT

2009/10

Anhang

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	4
Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	4
a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts	4
b) Grundlagen der Konsolidierung	4
c) Fremdwährungen	5
d) Erfolgsrechnung	6
e) Umsatzlegung	7
f) Eventausgaben	7
g) Periodenabgrenzung	8
h) Solidaritätszahlungen	8
i) Leasing	8
j) Personalvorsorge	9
k) Finanzergebnis	9
l) Steuern	9
m) Flüssige Mittel	9
n) Finanzinstrumente	10
o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte	11
p) Verbindlichkeiten gegenüber Nationalverbänden	11
q) Rückstellungen	12
r) Eigenkapital	12
s) Risikomanagement	12
Konsolidierte Erfolgsrechnung	13
Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	14
Konsolidierte Bilanz	21
Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	22
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	28
Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung	29
Konsolidierte Mittelflussrechnung	30
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	32
Erfolgsrechnung der UEFA	34
Bilanz der UEFA	35
Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA	36
Bericht der Revisionsstelle zur statutarischen Jahresrechnung	37



Allgemeine Informationen

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2010 53 Nationalverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Zu den Hauptaufgaben der UEFA zählen:

- Organisation und Durchführung von internationalen Fussballwettbewerben und -turnieren auf europäischer Ebene;
- Förderung des Fussballs in Europa auf allen Ebenen, insbesondere durch Junioren- und Entwicklungsprogramme;
- Förderung der Grundsätze der Einheit und Solidarität.

Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts

Der konsolidierte Finanzbericht der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“) wird in Euro (EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist. Das Tagesgeschäft jedoch wird ursprünglich in Schweizer Franken (CHF) erfasst, der Währung des Landes, in dem die Gruppe ihren Hauptsitz hat. Fremdwährungstransaktionen werden gemäss den Richtlinien unter Buchstabe c) verbucht.

Der konsolidierte Finanzbericht wurde nach Massgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Grundsätze der Rechnungslegung erstellt. Es werden generell der Grundsatz der Periodenabgrenzung und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

b) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Der konsolidierte Finanzbericht der Gruppe umfasst den Jahresbericht der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Körperschaften («Tochtergesellschaften»). Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn diese direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA im konsolidierten Finanzbericht der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften an die für die Gruppe geltenden Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Bei Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften wird die Anschaffungswertmethode angewendet.

Gruppeninterne Guthaben und Verbindlichkeiten, Transaktionen und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als „Beteiligung“ erfasst) ist eine Körperschaft, über die die UEFA nicht die Kontrolle ausübt, auf die sie aber bedeutenden Einfluss hat, indem sie die Finanz- und Geschäftspolitik mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt. Die im konsolidierten Finanzbericht eingeschlossene assoziierte Gesellschaft ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt, wobei die Investition in die TEAM Holding AG per 30. Juni 2010 veräussert wurde.

Der konsolidierte Finanzbericht umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaft, berechnet nach der Eigenkapital-Anteilsmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Die Investition in die assoziierte Gesellschaft wird in der Bilanz zum Anschaffungswert erfasst, da eine Anpassung des Buchwerts nicht wesentlich wäre. Ausserdem weisen wir darauf hin, dass die ausgeschüttete Dividende ertragswirksam verbucht wird.

Name	Sitz des Unternehmens	Konsolidierungsmethode	Aktienkapital (CHF)	Eigentum	
				30. Juni 2010	30. Juni 2009
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	Voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Events SA (Dienstleistungsgesellschaft) (ehemals UEFA Media Technologies SA)	Schweiz	Voll konsolidiert	4 000 000	100%	100%
Euro 2008 SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	Voll konsolidiert	250 000	100%	100%
TEAM Holding AG	Schweiz	Eigenkapital-Anteilsmethode	250 000	0%	20%

c) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Bücher der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften werden in Schweizer Franken geführt. Transaktionen in anderen Währungen werden zum am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs (Monatsdurchschnittswert) erfasst. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen durch die Bereinigung von monetären Positionen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt.



Nicht realisierte Nettogewinne auf diesen monetären Positionen und langfristige monetäre Verbindlichkeiten werden in der Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter „Bildung/Auflösung von Rückstellungen“ verbucht. Zur Absicherung von bestimmten Wechselkursrisiken geht die UEFA Derivatkontrakte ein. Die Grundsätze der Rechnungslegung für derivative Finanzinstrumente werden unter Buchstabe n) erläutert.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Bei der Konsolidierung werden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Davon ausgenommen sind Beteiligungen des übrigen Anlagevermögens und Eigenkapitals, die zu historischen Kursen erfasst wurden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen werden zum jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen bleiben in der Originalwährung.

Fremdwährungsdifferenzen aus der Anwendung dieser Grundsätze werden als Eigenkapital erfasst und den Reserven aus Umrechnungsdifferenzen zugeteilt.

Für die Bilanz und die Erfolgsrechnung gelten folgende Wechselkurse:

	30. Juni 2010	Monatlicher Durchschnittskurs 2009/10
CHF/EUR	1.3209	1.4845
	30. Juni 2009	Monatlicher Durchschnittskurs 2008/09
CHF/EUR	1.5254	1.5397

d) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- Erträge
- Eventausgaben
- Personalkosten und andere administrative Ausgaben
- betriebsfremde Posten und Solidaritätszahlungen.

Eventausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben, welche die Gruppe organisiert.

In der Rechnungslegung werden UEFA-Wettbewerbe in zwei Kategorien unterteilt:

- jährliche Klubwettbewerbe (z.B. UEFA Champions League) und andere Wettbewerbe (z.B. Qualifikationwettbewerbe für Nationalmannschaften)
- wichtigster Wettbewerb für Nationalmannschaften (Endrunde der UEFA-Fussball-Europameisterschaft).

e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufließt und die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fussballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte
- kommerzielle und Lizenzrechte
- Kartenverkauf
- Hospitality-Einnahmen
- weitere fussballbezogene Einnahmen: Bussen, FIFA- und EFP-Beiträge.

Einnahmen aus jährlichen Klub- und anderen Wettbewerben gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der der Wettbewerb stattfindet.

Einnahmen aus den Endrunden der UEFA-Fussball-Europameisterschaft werden in der Erfolgsrechnung nach der Abgrenzungsmethode verbucht. Zum Bilanzstichtag bis und mit dem einer Endrunde vorangehenden Finanzjahr wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine Periodenabgrenzung erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung abzugrenzen (siehe Buchstabe g)).

P.S. betreffend e) und f): Obwohl es sich um keine Kapitaltransaktionen handelt, wird in den Büchern der UEFA der Gegenwert von Naturalleistungen (als Bestandteil von kommerziellen Verträgen – z.B. sportliche und technische Ausstattung, Transport usw.) als Ertrag aus kommerziellen Rechten und gleichartige Aufwendungen als Eventausgaben verbucht.

f) Eventausgaben

Unter Eventausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation einer Veranstaltung zu verstehen.

Eventausgaben umfassen hauptsächlich:

- Ausschüttungen an Teilnehmerteams
- direkte Beiträge an die Lokalen Organisationskomitees (LOKs)
- Agenturprovisionen
- verschiedene, mit einer Veranstaltung verbundene Kosten (z.B. technische und audiovisuelle Ausrüstung) sowie weiteres Material
- Leistungsaufwand aus Rechteverwertung sowie für Beschilderung, Event-Promotion und Rechtsschutz
- Ausgaben im Zusammenhang mit Hospitality und TV-Produktion
- IT-Ausgaben, z.B. für IT-Projekte in den Bereichen Fussball und Events
- Schiedsrichter und Spielbeauftragte sowie damit verbundene Ausgaben (Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen).

Ausgaben für jährliche Klub- und andere Wettbewerbe gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der das Spiel bzw. ein bestimmter Wettbewerb stattfindet.

Ausgaben für die Endrunden der UEFA-Fussball-Europameisterschaft werden in der Erfolgsrechnung nach der Cash-Methode, d.h. auf Basis der Zahlungsströme verbucht. Zum Bilanzstichtag bis und mit dem einer Endrunde vorangehenden Finanzjahr wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine Periodenabgrenzung erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung gemäss Buchstabe g) abzugrenzen.

g) Periodenabgrenzung

Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Endrunden der UEFA-Fussball-Europameisterschaft werden gemäss Buchstaben e) und f) in der Erfolgsrechnung verbucht.

Um die Ergebniswirksamkeit für die Gruppe in die jeweilige Austragungsperiode der Endrunden der UEFA-Fussball-Europameisterschaft (d.h. in jedes vierte Jahr) zu gewährleisten, wird während jeder dreijährigen Vorbereitungsperiode einer EURO das jeweilige jährliche Nettoergebnis entsprechend abgegrenzt. Aus diesem Grund werden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb in den verschiedenen Rubriken der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Durch eine zusätzliche Buchung mit der Bezeichnung „Periodenabgrenzung“ wird das jährliche Nettoergebnis dieses Wettbewerbs neutralisiert. Diese in der Erfolgsrechnung verbuchte Periodenabgrenzung erscheint in der Bilanz als „aufgelaufene Erträge“, sofern die Erträge die Aufwendungen übersteigen. Im umgekehrten Fall, wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen, erscheint sie unter „laufende Projekte“.

Im Austragungsjahr der EURO wird das über die Vorbereitungsperiode kumulierte Nettoergebnis des Wettbewerbs in der Position «Periodenabgrenzung» der Erfolgsrechnung gegengebucht.

Das gleiche Prinzip wird auch bei anderen Wettbewerben angewendet, die nicht innerhalb eines Finanzjahres ausgetragen und abgerechnet werden.

h) Solidaritätszahlungen

Die UEFA bietet Verbänden, Ligen und Klubs finanzielle Unterstützung, die an bestimmte Bedingungen betreffend deren Aktivitäten gebunden ist.

Das Solidaritätsprogramm der UEFA umfasst die folgenden drei Hauptelemente:

- jährliche Solidaritätszahlungen aus den Einnahmen aus der UEFA Champions League und der UEFA Europa League an Klubs und Ligen;
- Solidaritätszahlungen an diejenigen Klubs, die zum Erfolg der EM-Endrunde beigetragen haben;
- Zahlungen aus den Einnahmen aus der Endrunde der UEFA-Fussball-Europameisterschaft an Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-Programms zur Teilfinanzierung der ordentlichen Verbandstätigkeit und zur Finanzierung spezifischer Projekte wie Infrastrukturentwicklung, Renovierungen und Minispielfelder.

Diese Zahlungen erfolgen gemäss Buchstabe p) „Verbindlichkeiten gegenüber Nationalverbänden“ entweder aus dem EURO-Pool oder dem UEFA-Champions-League-Pool.

Auch sonstige entwicklungsbezogene Aufwendungen und humanitäre Hilfsprojekte werden über den Zeitraum des jeweiligen ordnungsgemäss von der UEFA genehmigten Projekts auf Basis der Zahlungsströme erfolgswirksam verbucht.

i) Leasing

Leasingverträge, bei denen nicht alle wesentlichen aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasingverträge klassiert. Aufwendungen aus

Operating-Leasingverträgen werden während der Leasingdauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden generell keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Personalvorsorge

Die Gruppe gewährt in dem Land, in dem sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe einen zusätzlichen Personalvorsorgeplan mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter eingerichtet. Dieser Plan deckt über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Dieser Pensionsplan wird aus Beiträgen der Mitarbeiter und ihrer Arbeitgeber, d.h. den entsprechenden Unternehmen der Gruppe, gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um einen beitragsorientierten Plan, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

k) Finanzergebnis

Das Netto-Finanzergebnis enthält die folgenden Finanzerträge und -aufwendungen:

- Die Finanzerträge umfassen Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Dividendenerträge, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Anlagetätigkeiten.
- Zu den Finanzaufwendungen zählen Kursverluste börsengängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der für internationale, im Kanton Waadt ansässige Sportorganisationen geltenden Praxis. Ihre Tochtergesellschaften sind entsprechend den für Dienstleistungsgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz steuerpflichtig.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten. Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf die steuerpflichtigen Erträge des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Unternehmen geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

Zu den Steuern zählt auch die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer.

m) Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Barmittel, Sichteinlagen bis zu zwölf Monaten Laufzeit, börsengängige Wertpapiere, die jederzeit liquidierbar sind, sowie „European Commercial Papers“.

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Geschäftspartnern, mit denen Verträge in ausländischen Währungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Devisenrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzinstrumente

Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Darlehen und sonstige Forderungen

Darlehen und sonstige Forderungen werden zum Nennwert abzüglich eines bestimmten Betrags für uneinbringliche Forderungen verbucht. Eine Rückstellung für zweifelhafte Forderungen wird dann gebildet, wenn die vollständige Einbringlichkeit eines Betrags nicht länger wahrscheinlich erscheint. Forderungsausfälle werden zum Zeitpunkt ihrer Feststellung abgeschrieben.

Börsengängige Wertpapiere

Börsengängige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zum Marktwert, d.h. zu ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderungen des Marktwertes fließen in das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung ein.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschliesslich Produkte, die von bestens bekannten Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren. Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden bis zu ihrer Fälligkeit in der Bilanz zum Nominalwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in den Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz aufgeführt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nicht verzinslich und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Wie in Buchstabe m) erläutert, sieht die Unternehmenspolitik eine natürliche Absicherung vor, bei der die jeweiligen Fremdwährungsportfolios auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz miteinander in Übereinstimmung gebracht werden.

Unterliegen die operativen Aktivitäten der Gruppe jedoch zusätzlichen Finanzrisiken aufgrund von Wechselkursschwankungen, werden zur Absicherung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisenterminkontrakten und Optionen eingesetzt. Es werden hingegen keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt.

Der Wert dieser Instrumente ergibt sich aus ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs. Sollte jedoch der Wert während der Dauer eines Derivatekontrakts negativ sein, wird dieser in der Bilanz durch die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst. Derivative Finanzinstrumente werden bei positivem Wert nicht als Aktiva in der Bilanz ausgewiesen. Zum Fälligkeitstermin wird der realisierte Wechselkursgewinn oder -verlust erfolgswirksam verbucht. Alle Einzelheiten der Absicherungsrichtlinien der UEFA sind in den Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung enthalten.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielles Anlagevermögen (= Sachanlagen): Grundstücke, Gebäude, Ausstattungsgegenstände und Computerhardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- Immaterielle Vermögenswerte: Computersoftware wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen aktiviert, während Aufwendungen für Marken periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht werden.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Zu Beginn des Finanzjahres 2007/08 wurde für Grundstücke und Gebäude rückwirkend auf den Zeitpunkt des Erwerbs eine neue Abschreibungsdauer festgelegt.

Die Abschreibungen zur Minderung der Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen erfolgen in der Regel wie folgt:

- Grundstücke Keine Abschreibung
- Gebäude Abschreibungsdauer:
40 Jahre für Neubauten und 20 Jahre für Renovationen
- Büroausstattung und Fahrzeuge
Voll abgeschrieben nach Erwerb
- Hard- und Software
Voll abgeschrieben nach Erwerb
- Marken Voll als Kosten verbucht bei Anfall

In der Erfolgsrechnung wird der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände unter verschiedenen Positionen verbucht.

Der bei Veräusserung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten gegenüber Nationalverbänden

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Verbänden handelt es sich grösstenteils um Mittel, die in früheren Jahren zur Finanzierung bestimmter Projekte zurückgestellt wurden. In dieser Position sind folgende Posten enthalten:

- (zinsfreie) Kontokorrentkonten zugunsten und zur Verfügung der Mitgliedsverbände
- EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms und weiterer Programme zugunsten aller Mitgliedsverbände
- UEFA-Champions-League-Pool zugunsten der Ligen zur Entwicklung des Juniorenfußballs in den Klubs.

Der EURO-Pool wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der EURO 2004 und der EURO 2008 gebildet und dient der Finanzierung des HatTrick-Programms. Letzteres sieht die Leistung von Solidaritätszahlungen gemäss Buchstabe h) vor. Der EURO-Pool kommt allen Mitgliedsverbänden zur Teilfinanzierung



ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Kongress genehmigt, während für die anschliessende Genehmigung und Überwachung der Einzelprojekte auf Verbandsebene gemäss HatTrick-Satzung die HatTrick-Kommission zuständig ist.

Der UEFA-Champions-League-Pool kommt den Ligen zu Gute, um den Juniorenfußball in Klubs zu fördern, die nicht an der UEFA Champions League teilnehmen. Die Ligen (bzw. Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird.

Aus Transparenzgründen werden alle aus dem EURO-Pool und dem UEFA-Champions-League-Pool geleisteten Zahlungen in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. In der Periode des Zahlungsflusses erfolgt gleichzeitig die Gegenbuchung für den entsprechenden Pool durch Verbuchung des betreffenden Betrags unter „Auflösung von Rückstellungen“.

q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird.
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag. Alle Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst.
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und die Rückstellung wird in derselben Periode durch Verbuchung eines Ertrags mit der Bezeichnung „Auflösung von Rückstellungen“ entsprechend ausgeglichen.

r) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus Kapital der UEFA sowie dem Gewinnvortrag früherer Jahre zusammen, die keiner Zweckbestimmung oder Beschränkung unterliegen. Die Höhe des Eigenkapitals variiert aufgrund der Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Umrechnung im Rahmen der Konsolidierung der in Lokalwährungen geführten Einheiten der Gruppe ergeben (siehe Buchstabe c).

s) Risikomanagement

Die Risikobeurteilung wird jährlich durchgeführt und definiert das Mindest-Eigenkapital der UEFA. Es ist integrierter Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA-Kongress unterbreitet wird.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2009/10 €000	2008/09 €000
Erträge aus Übertragungsrechten	1	1 087 567	681 523
Erträge aus kommerziellen Rechten	2	294 336	205 158
Einnahmen aus dem Kartenverkauf	3	3 290	5 842
Übrige Einnahmen	4	9 486	14 795
Total Erträge		1 394 679	907 318
Ausschüttungen an Teilnehmerschaften	5	- 960 171	- 644 040
Direkte Eventausgaben	6	- 89 938	- 66 351
Leistungsaufwand aus Rechteverwertung	7	- 39 521	- 20 807
Hospitality-Ausgaben	8	- 4 344	- 2 972
TV-Produktion	9	- 12 974	- 10 455
Internet und IT-Lösungen	10	- 28 998	- 19 257
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	11	- 27 707	- 21 439
Periodenabgrenzung	12	- 63 581	7 358
Total Eventausgaben		- 1 227 234	- 777 963
BRUTTOERGEBNIS		167 445	129 355
Löhne und Sozialleistungen		- 44 284	- 37 207
Übriger Personalaufwand		- 1 258	- 735
Total Personalkosten	13	- 45 542	- 37 942
Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	14	- 14 284	- 13 377
Beraterhonorare und Aushilfskräfte	15	- 16 313	- 11 170
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	16	- 14 195	- 10 832
Bürobetriebsaufwand	17	- 23 199	- 18 739
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	18	- 7 866	- 3 363
Abschreibungen	19	- 1 110	- 1 043
Total diverse Ausgaben		- 76 967	- 58 524
BETRIEBSERGEBNIS		44 936	32 889
Finanzergebnis	20	18 814	27 534
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	21	- 636	- 2 522
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	22	108 368	124 412
Total betriebsfremde Posten		126 546	149 424
Solidarität	23	- 128 664	- 87 732
HatTrick-Programm	24	- 100 956	- 117 454
Beiträge und Spenden	25	- 5 961	- 4 356
Entwicklungs- und Hilfsprojekte	26	- 2 286	- 633
Total Solidaritätszahlungen		- 237 867	- 210 175
NETTOERGEBNIS	27	- 66 385	- 27 862



Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den wichtigsten Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Bilanz 2009/10 gemäss den in diesem Finanzbericht dargelegten Grundsätzen der Rechnungslegung.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Darstellung der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Bilanz sowie die Gruppierung verschiedener diesbezüglicher Positionen per 30. Juni 2010 geändert wurden. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

	2009/10 €000	2008/09 €000
1. Erträge aus Übertragungsrechten		
UEFA Champions League	836 524	623 187
UEFA Europa League	182 607	44 739
UEFA EURO 2012	64 623	6 920
Andere Wettbewerbe (inkl. UEFA Women's EURO)	3 813	6 677
TOTAL	1 087 567	681 523
2. Erträge aus kommerziellen Rechten		
UEFA Champions League	260 618	195 887
UEFA Europa League	12 016	5 652
UEFA EURO 2012	20 250	0
Andere Wettbewerbe (inkl. UEFA Women's EURO)	1 452	3 619
TOTAL	294 336	205 158
Die unter „Erträge aus kommerziellen Rechten“ ausgewiesenen Beträge beinhalten Zahlungen in Bar sowie Sachleistungen.		
3. Einnahmen aus dem Kartenverkauf		
Klubwettbewerbe	2 667	4 542
Andere Wettbewerbe (inkl. UEFA Women's EURO 2009/10 und Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft 2008/09)	623	1 300
TOTAL	3 290	5 842
4. Übrige Einnahmen		
Programm finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP)/FIFA Win in Europe (2009/10)	3 641	1 896
Einnahmen aus Bussen	2 834	3 461
Übrige fussballbezogene Einnahmen (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	1 440	1 628
Betriebsfremder Ertrag	1 571	5 817
UEFA Intertoto Cup (Beitrag European Football Pool)	0	1 993
TOTAL	9 486	14 795

Der betriebsfremde Ertrag umfasst die Rückerstattung von ausserhalb der Schweiz angefallener Mehrwertsteuer, Provisionen von Fluggesellschaften und Reiseagenturen, den Wiederverkauf von IT-Hardware sowie Überschussanteile/Boni aus Versicherungspolicen. Beiträge anderer Fussballorganisationen zu den Kosten bestimmter UEFA-Veranstaltungen sind

ebenfalls Teil dieses Totals. Das Total 2008/09 umfasst unter anderem Einnahmen aus den Vorjahren sowie einen Teil der Einnahmen aus der EURO 2008, darunter eine Abrechnung mit den beteiligten Parteien.

5. Ausschüttungen an Teilnehmerschaften

	2009/10 €000	2008/09 €000
UEFA-Champions-League-Klubs	802 642	595 080
UEFA-Europa-League-Klubs	147 127	38 893
UEFA-Superpokal-Klubs	4 500	2 800
Teilnehmerverbände der UEFA-U21-Europameisterschaft (inkl. Reisekosten)	3 654	5 988
Frauen-Klub- und -Nationalmannschaftswettbewerbe	2 150	60
Andere Wettbewerbe	98	1 219
TOTAL	960 171	644 040

Der wesentliche Kostenanstieg bei den folgenden Positionen erklärt sich durch die Einführung der UEFA Europa League in der Spielzeit 2009/10.

6. Direkte Eventausgaben

Beiträge an lokale Organisationskomitees und Agenturprovisionen	82 642	62 007
Übrige direkte Eventausgaben (z.B. Stadionmiete, Material, technische Hilfsmittel, verrechneter Aufwand für Naturalleistungen und Temporärmitarbeiter bei Veranstaltungen)	7 296	4 344
TOTAL	89 938	66 351

7. Leistungsaufwand aus Rechteverwertung

Der Aufwand betrifft die UEFA-Wettbewerbe (insbesondere UEFA Champions League und UEFA Europa League) und bezieht sich u.a. auf Beschilderung, Eventpromotion und Rechtsschutz.

	39 521	20 807
--	---------------	---------------

8. Hospitality-Ausgaben

Diese Kosten beziehen sich auf Catering und weitere Dienstleistungen für Sponsoren, Gäste und Offizielle bei den wichtigsten Spielen, insbesondere in der UEFA Champions League. Die Kosten für Eintrittskarten und indirekte Ausgaben wie Verwaltungs- und Personalkosten werden nicht in dieser Rubrik ausgewiesen.

	4 344	2 972
--	--------------	--------------

9. TV-Produktion

Diese Kosten beziehen sich auf unterstützende Aktivitäten für die TV-Produktion bei UEFA-Champions-League- und UEFA-Europa-League-Spielen und umfassen zusätzliche technologische Features für die Klubwettbewerbsendspiele. Bei den Auslosungen war die UEFA allein für die TV-Produktion verantwortlich. Sie nutzte ihr internes Know-how auch für andere Veranstaltungen und Filmaufnahmen.

	12 974	10 455
--	---------------	---------------

10. Internet und IT-Lösungen

Bei der Webproduktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für „Hosting und Redaktion“ sowie für Investitionen im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website. Kosten wie Personal- und Bürobetriebskosten sind allerdings nicht in diesem Total eingeschlossen. Zusätzliche Investitionen, insbesondere Computerlösungen, beziehen sich auf die Entwicklung interner Anwendungen wie FAME (Football Administration and Management Environment – ein vollständig integriertes Fussball-Administrationssystem), das System zur Erfassung statistischer Daten betreffend die Spieler und E-Learning-Tools.

	2009/10 €000	2008/09 €000
Internet	22 401	14 877
IT-Lösungen	6 597	4 380
TOTAL	28 998	19 257

11. Schiedsrichter und Spielbeauftragte

Darunter fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Reise, Unterkunft, Tagesentschädigungen und Boni). Der Anstieg der Schiedsrichterausgaben ist teilweise auf das Experiment mit zwei zusätzlichen Schiedsrichterassistenten zurückzuführen.

Schiedsrichter	17 193	13 425
Beiträge an die Verbände für Schiedsrichterkosten	4 565	3 250
Delegierte und Spielortverantwortliche	4 698	3 621
Dopingkontrollen	1 218	1 122
Versicherung	33	21
TOTAL	27 707	21 439

12. Periodenabgrenzung

Die UEFA weist Einnahmen unmittelbar nach deren Erhalt aus. Unter Anwendung dieses Grundsatzes müssen Abgrenzungen vorgenommen und unter dieser Rubrik verbucht werden. Siehe dazu auch Buchstaben e) und g) der Grundsätze der Rechnungslegung. Auch bezüglich Kosten werden Abgrenzungen vorgenommen. Die 2009/10 und 2008/09 verzeichneten Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2012 werden in die Jahresrechnung 2011/12 übertragen.

	63 581	7 358
--	---------------	--------------

13. Total Personalkosten

Durch die Internalisierung bestimmter zusätzlicher Aktivitäten und den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die UEFA EURO 2012 ist die Zahl der Angestellten 2009/10 gestiegen.

Löhne und Sozialleistungen	44 284	37 207
Übriger Personalaufwand	1 258	735
TOTAL	45 542	37 942

Die Gesamtzahl der Angestellten mit unbefristeten Verträgen (Vollzeit-Entsprechungen) beläuft sich auf:

	30. Juni 2010	30. Juni 2009
UEFA	235	218
UEFA Events SA (2009/10) / UEFA Media Technologies SA (2008/09)	45	61
Euro 2008 SA	0	0
Lehrlinge und Praktikanten	1	1
TOTAL	281	280

14. Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen

Gesamtausgaben für Geschäftsreisen, Hotels und Tagesentschädigungen für Offizielle und Mitarbeiter der UEFA. Reisekosten für Schiedsrichter und Spielbeauftragte werden unter Anmerkung 11 ausgewiesen.

	2009/10 €000	2008/09 €000
Flugtickets	5 201	4 722
Unterkunft, Verpflegung und lokaler Transport	5 681	5 607
Tagesentschädigungen	3 402	3 048
TOTAL	14 284	13 377

15. Beraterhonorare und Aushilfskräfte

	2009/10 €000	2008/09 €000
Berater	13 779	9 264
Aushilfskräfte	887	710
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher	1 647	1 196
TOTAL	16 313	11 170

Der beachtliche Anstieg steht im Zusammenhang mit den Bemühungen der UEFA, ein System zur Aufdeckung betrügerischer Wetten einzuführen.

16. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

	2009/10 €000	2008/09 €000
Publikationen	3 901	3 770
Repräsentation (inkl. Honorar für UEFA-Exekutivkomiteemitglieder)	2 881	2 205
Branding	3 451	2 496
Geschenke, Auszeichnungen und Uniformen	1 772	639
Marketing und Promotion	2 190	1 723
TOTAL	14 195	10 832

17. Bürobetriebsaufwand

	2009/10 €000	2008/09 €000
IT-Betriebsaufwand	18 960	15 026
Bürobedarf und Drucksachen	1 101	1 246
Post-, Frachtversand und Zoll	1 274	1 003
Telefon (Kommunikationskosten)	1 365	978
Übriger Aufwand (Fahrzeuge, übrige Kosten)	499	486
TOTAL	23 199	18 739

**18. Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit**

Die Büros im Gebäude „Le Martinet“ neben dem Bahnhof Nyon werden von der IT-Abteilung der UEFA solange genutzt, bis ein neues Bürogebäude neben dem vor kurzem errichteten Gebäude „La Clairière“ Ende 2011 fertiggestellt ist.

	2009/10 €000	2008/09 €000
Möbel und Ausstattung (insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen Gebäude)	2 917	179
Audiovisuelle Ausrüstung	1 389	611
Miete (Bürogebäude „Le Martinet“)	1 006	1 028
Verbrauchsgüter (z.B. Wasser, Elektrizität, Reinigung)	839	628
Reparaturen und Unterhalt	399	340
Sicherheitsdienst	439	350
Verschiedenes (Garten, Steuern, Gebäudeversicherung usw.)	877	227
TOTAL	7 866	3 363

19. Abschreibungen

Infolge der Neubewertung des Hauses des europäischen Fussballs per 1. Juli 2007 wird nun eine jährliche Abschreibung vorgenommen. Diese erfolgt in Übereinstimmung mit Buchstabe o) „Materielle und immaterielle Vermögenswerte“ des Abschnitts Grundsätze der Rechnungslegung. Hier wird auch festgehalten, dass der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände in der Erfolgsrechnung unter verschiedenen Positionen ausgewiesen wird.

Der Gesamtbetrag, der unter „Abschreibungen“ in der konsolidierten Mittelflussrechnung ausgewiesen wird, setzt sich aus folgenden Abschreibungsbeträgen zusammen:

	1 110	1 043
--	--------------	--------------

In diesem Total enthalten sind	2009/10	2008/09
Internet und IT-Lösungen	12 372	5 570
Bürobetriebsaufwand	0	82
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	3 715	540
Abschreibungen	1 110	1 043
TOTAL	17 197	7 235

20. Finanzergebnis

Das gesamte „Finanzergebnis“ wurde stark beeinträchtigt durch Währungs-differenzen. Da die täglichen Buchungen der UEFA in CHF erfolgen, hatte die Schwäche anderer Währungen wesentliche Auswirkungen. Der Wert des EUR sank um CHF 0,2 und die UEFA begann das Finanzjahr mit einer erheblichen Euro-Risikoposition. Es ist jedoch festzuhalten, dass es sich beim verzeichneten Wechselkursverlust um einen nicht realisierten Verlust handelt. Diese EUR-Beträge werden nicht in CHF umgewandelt, sondern für künftige Ausschüttungen und Zahlungen verwendet, wodurch natürliches Hedging betrieben wird.

Obwohl der im Verhältnis zum CHF schwache EUR sich negativ auf dieses Ergebnis ausgewirkt hat, hatte er gleichzeitig positive Auswirkungen auf

das UEFA-Eigenkapital, ausgedrückt in EUR. Dasselbe Eigenkapital in CHF hat nun einen höheren Gegenwert in EUR – daher die unter Anmerkung 42 ausgewiesene Umrechnungsdifferenz.

	2009/10 €000	2008/09 €000
Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen, inkl. Veräusserung von Beteiligungen	48 187	48 622
Realisierte Wechselkursschwankungen	11 117	- 1 272
Nicht realisierte Wechselkursschwankungen	- 43 497	- 19 868
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	3 007	52
TOTAL	18 814	27 534

21. Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern

Ausserordentliche Geschäftsvorfälle sowie von der UEFA und ihren Tochtergesellschaften UEFA Events SA und Euro 2008 SA bezahlte Steuern und nicht rückforderbare in- und ausländische Mehrwertsteuer.

636	2 522
------------	--------------

22. Bildung / Auflösung von Rückstellungen

Diese zwei Positionen sind im Zusammenhang mit den in Buchstabe q) „Rückstellungen“ beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung zu sehen.

Siehe dazu auch Anmerkung 41 zur Bilanz, die die Bewegungen im Verlaufe der letzten beiden Finanzjahre und die Gesamtrückstellung an beiden Abschlussstichtagen zeigt. Diese Totale umfassen auch die Transaktionen im Zusammenhang mit dem EURO-Pool. Im Berichtsjahr wurde dem EURO-Pool in Übereinstimmung mit dem HatTrick-Programm 2008-12 ein Betrag in Höhe von EUR 101 Mio. für die Zahlungen 2009/10 an die Mitgliedsverbände belastet.

Die Risikorückstellungen werden jeweils zum Jahresende auf der Grundlage einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst.

Bildung von Rückstellungen	0	- 3 232
Auflösung von Rückstellungen und EURO-Pool	108 368	127 644
TOTAL	108 368	124 412

23. Solidarität

Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten des gesamten europäischen Fussballs wird nun sowohl aus den Klub- als auch aus den Nationalmannschaftswettbewerben finanziert. Die Solidaritätszahlungen an die Verbände konnten dank der Verbesserung des Ergebnisses der UEFA Champions League um rund EUR 8 Mio. erhöht werden.

UCL: Solidaritätszahlungen an Verbände (dem EURO-Pool gutgeschrieben)	26 500	18 550
UCL: Solidaritätszahlungen an Ligen	67 804	43 302
UCL: Solidaritätszahlungen an Klubs	13 300	25 880
UEL: Solidaritätszahlungen an Klubs	21 060	0
TOTAL	128 664	87 732

**24. HatTrick-Programm**

Aus Transparenzgründen weist die UEFA den für HatTrick-Zahlungen (einschliesslich der UEFA-Schiedsrichterkonvention und des Studiengruppen-Programms) ausgegebenen Betrag in ihrer Erfolgsrechnung aus, statt die Transaktionen nur über das EURO-Pool-Bilanzkonto abzuwickeln. Zur Abgrenzung des Nettoergebnisses wird gleichzeitig eine Rückstellung aus dem EURO-Pool aufgelöst, wie unter Anmerkung 22 erklärt.

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen getätigt für:

	2009/10 €000	2008/09 €000
Investitionsprogramm	24 808	43 391
Jährliche Solidaritätszahlungen an die Verbände	65 657	66 157
Minispielfelder	823	524
Ausbildungsprogramm	3 751	3 139
Schiedsrichterkonvention	4 012	2 232
Studiengruppen-Programm	1 905	2 011
TOTAL	100 956	117 454

25. Beiträge und Spenden

Portfolio Hauptpartner	2 005	1 800
Portfolio Ad-hoc-Partner	929	775
Unterstützung nach Naturkatastrophen	975	600
Monaco-Wohltätigkeitsscheck	660	618
Ausgleichsprogramm für Treibhausgas-Emissionen	370	0
Spenden aus Public-Viewing-Einnahmen der UEFA EURO 2008	330	0
Übrige Beiträge und Spenden	692	563
TOTAL	5 961	4 356

26. Entwicklungs- und Hilfsprojekte

Diese Beträge beziehen sich auf die Beiträge der UEFA für Projekte im Rahmen des FIFA-Programms "Win in Europe" sowie Projekte anderer Konföderationen, wie "Alive and Kicking" und "Vision Asia". Auch Breitenfussballprojekte wurden unterstützt und sind in diesem Total enthalten.

	2 286	633
--	--------------	------------

27. Nettoergebnis

Das erzielte Nettoergebnis von minus EUR 66,4 Mio. – im Vergleich zu den budgetierten und vom UEFA-Kongress 2009 genehmigten minus EUR 80 Mio. – ist in Anbetracht der Schwächung des EUR gegenüber dem CHF zufriedenstellend.

	- 66 385	- 27 862
--	-----------------	-----------------

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	Anmerkung	30/06/2010 €000	30/06/2009 €000
Kasse und Post		363	494
Bank: Kontokorrente		11 222	11 345
Bank: Sichtanlagen		102 810	62 468
Bank: Festgelder		585 334	905 573
Börsengängige Wertpapiere		5 300	6 180
Flüssige Mittel	28	705 029	986 060
Forderungen: Nationalverbände	29	1 226	1 763
Forderungen: Fussballpartner	30	34 220	4 110
Forderungen: Übrige	31	10 488	18 044
Aktive Rechnungsabgrenzung		8 423	12 871
Anzahlungen an Lieferanten		395	521
Laufende Projekte und Vorräte	32	1 154	5 898
Übriges Umlaufvermögen		55 906	43 207
Total Umlaufvermögen		760 935	1 029 267
Darlehen	33	26 248	9 163
Langfristige Wertpapiere	34	471 277	431 554
Beteiligungen	35	0	32
Finanzanlagen		497 525	440 749
Computer Hard- und Software		0	0
Büroeinrichtungen und Fahrzeuge		0	0
Grundstücke und Gebäude		83 059	56 302
Übriges Anlagevermögen	36	83 059	56 302
Total Anlagevermögen		580 584	497 051
TOTAL AKTIVEN		1 341 519	1 526 318
Passiven			
Verbindlichkeiten: Lieferanten		15 911	17 039
Verbindlichkeiten: Nationalverbände	37	561 798	609 961
Verbindlichkeiten: Übrige		4 453	6 093
Passive Rechnungsabgrenzung	38	13 844	16 709
Aufgelaufene Erträge	39	62 758	3 712
Anzahlungen von Dritten	40	126 477	327 520
Kurzfristiges Fremdkapital		785 241	981 034
Übrige Verpflichtungen		1 877	4 756
Rückstellungen	41	20 488	22 300
Übrige Verpflichtungen und Rückstellungen		22 365	27 056
Total Verpflichtungen		807 606	1 008 090
Kapital		168 166	168 166
Gewinnvortrag		324 210	352 072
Umrechnungsdifferenzen		107 922	25 852
Nettoergebnis		- 66 385	- 27 862
Total UEFA-Eigenkapital	42	533 913	518 228
TOTAL PASSIVEN		1 341 519	1 526 318



Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

28. Flüssige Mittel

Zwischentotal pro Währung: Gegenwerte in €000

		30/06/2010 €000	30/06/2009 €000
Euro	EUR	473 315	413 254
Schweizer Franken	CHF	121 687	257 468
Britisches Pfund	GBP	55 365	174 689
US Dollar	USD	54 662	140 649
TOTAL		705 029	986 060

29. Forderungen: Nationalverbände

Unter dieses Total fallen Kontokorrente von Verbänden zugunsten der UEFA

		1 226	1 763
--	--	--------------	--------------

30. Forderungen: Fussballpartner

Folgende Beträge sind in diesem Total enthalten:

EURO-2012-Debitoren		12 541	1 270
UEFA-Klubwettbewerbs-Projektbuchhaltung		21 651	2 253
ISL (maximale Konkursdividende)		1 645	1 425
Delkredere		- 1 800	- 1 515
Übrige (verschiedene Wettbewerbe, Medienrechte)		183	677
TOTAL		34 220	4 110

Der Betrag von CHF 2,173 Mio. (EUR 1,645 Mio.), welcher der maximal möglichen Dividende aus der Liquidation von ISL entspricht, sowie eine entsprechende Rückstellung für uneinbringliche Ausstände sind nach wie vor in den Büchern der UEFA enthalten.

31. Forderungen: Übrige

Die hohen MwSt.-Guthaben per 30. Juni 2009 entsprechen der während der EURO 2008 bezahlten und inzwischen zurückerstatteten österreichischen Mehrwertsteuer. Der unter Verrechnungssteuer ausgewiesene höhere Betrag steht in Verbindung mit den zu 35 % besteuerten Dividendenzahlungen der Euro 2008 SA und der TEAM Holding AG an die UEFA und ist rückforderbar.

Mehrwertsteuer (rückforderbar)		5 950	13 796
Verrechnungssteuern (rückforderbar)		4 538	1 192
Kontokorrent Euro 2004 SA		0	1 669
Übrige		0	1 387
TOTAL		10 488	18 044

	30/06/2010 €000	30/06/2009 €000
32. Laufende Projekte und Vorräte		
Übertragungswagen	600	649
Geschenke an Lager	554	398
Sachleistungen für zukünftige Nicht-Spitzenwettbewerbe	0	200
UEFA EURO 2012: Organisationskosten	0	4 651
TOTAL	1 154	5 898

Die UEFA-Champions-League-On-Screen-Graphiken werden in Übertragungswagen produziert. Durch den Kauf dieser Übertragungswagen konnte die UEFA gegenüber einer Variante mit Leasingvertrag massiv Kosten einsparen. Die Übertragungswagen wurden 2007/08 aufgerüstet, um sie HD-tauglich zu machen. Die entsprechenden Kosten wurden aktiviert und werden im Verlaufe der nun verlängerten Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Einnahmen und Organisationskosten aus der UEFA EURO 2012 wurden gemäss der unter Abschnitt g) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung beschriebenen jährlichen Periodenabgrenzung aktiviert. Per 30. Juni 2009 wurde diese Periodenabgrenzung unter „Laufende Projekte“ ausgewiesen, da die aufgelaufenen Kosten höher waren als die Einnahmen. Per 30. Juni 2010 wird der Gesamtbetrag unter „Aufgelaufene Erträge“ ausgewiesen, da die erzielten Einnahmen das Total der Ausgaben überstiegen. Das gesamte Nettoergebnis dieses Wettbewerbs wird nach dem Turnier in die Erfolgsrechnung integriert.

33. Darlehen

Überbrückungskredite an Verbände	13 100	1 800
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	2 722	2 615
UEFA-Personalvorsorgestiftung	1 136	1 475
Vorauszahlungen an UEFA-EURO-2012-Ausrichter (POL/UKR)	3 000	3 000
Darlehen an LOKs der UEFA EURO 2012 (POL/UKR)	6 200	0
Verrechnungskonto (geführt von der Trianon SA)	90	273
TOTAL	26 248	9 163

Verzinsliche Überbrückungskredite wurden in Ausnahmefällen gewährt, wo die Finanzkrise besonders schwerwiegende Auswirkungen hatte, oder für die Finanzierung wichtiger Infrastruktur zum langfristigen Nutzen der Nationalverbände, wodurch eine Win-win-Situation geschaffen werden konnte.

Angestellte der UEFA können gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) Hypotheken zu Sonderbedingungen erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diese Darlehen höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.

2003 hat die UEFA ihrer eigenen Personalvorsorgestiftung ein Darlehen in Höhe von CHF 6 Mio. gewährt, damit diese den ehemaligen Hauptsitz der UEFA in Bern kaufen konnte. In diesem Zusammenhang ist eine jährliche Amortisation von CHF 750 000 fällig.



Eine Vorauszahlung von je EUR 1,5 Mio. wurde an die beiden Ausrichterverbände der UEFA EURO 2012 geleistet. Diese Beträge werden mit den endgültigen Beiträgen der UEFA an Polen und die Ukraine gemäss Ausrichtervereinbarung verrechnet. Ausserdem stellt die UEFA den beiden Lokalen Organisationskomitees (LOKs) zur Finanzierung der Organisationskosten der UEFA EURO 2012 ein Darlehen zur Verfügung. Es wird mit den Einnahmen aus dem Kartenverkauf und den Hospitality-Einnahmen verrechnet.

Es wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet, um die Gehaltszahlungen für das Direktorium an die Trianon Conseils SA in Renens/Lausanne, Schweiz auszulagern. Der Saldo dieses Bankkontos zum Monatsende gilt jeweils als ständiger Vorschuss (an Trianon) für Gehaltszahlungen der UEFA und ist daher unter dieser Bilanzposition aufgeführt.

34. Langfristige Wertpapiere

In Übereinstimmung mit der von der Arbeitsgruppe Finanzaufsicht vorgeschlagenen und vom Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden massgeschneiderte, kapitalgesicherte strukturierte Produkte erworben, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern und gleichzeitig die Finanzanlagen zu diversifizieren.

Ausserdem wurde ein Teil der Einnahmen aus der EURO 2008 in mittelfristige Anleihen von Banken mit einem Top-Rating von mindestens A+ investiert. Die Fälligkeitsdaten dieser Anleihen wurden auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit dem HatTrick-Programm 2008-12 abgestimmt.

Die mittel- und langfristigen Wertpapiere der UEFA können nicht täglich gehandelt werden, da sie massgeschneidert und nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben. Für diese Produkte gilt jedoch Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.

	30/06/2010 €000	30/06/2009 €000
Strukturierte Produkte	171 277	81 554
Medium-term notes (massgeschneiderte Anlagen)	300 000	350 000
TOTAL	471 277	431 554
Marktwert dieser Wertpapiere am 30. Juni	475 192	429 267
Davon strukturierte Produkte	172 681	80 289
Davon Medium-term notes	302 511	348 978

35. Beteiligungen

Diese Position umfasst die Beteiligung an der TEAM Holding AG (Gegenwert von CHF 50 000, d.h. 20 % des Grundkapitals), die per 30. Juni 2010 veräussert wurde.

	0	32
--	----------	-----------

36. Übriges Anlagevermögen

Folgende Bewegungen wurden verbucht:

€000	Computer Hard- und Software	Büroeinrich- tungen und Fahrzeuge	Grundstücke	Büro- gebäude	Neues Gebäude	Total
Anschaffungskosten						
Saldo per 01.07.2008	26 242	7 271	12 855	36 888	305	83 561
Zugänge	5 570	622			16 129	22 321
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung						
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2009	31 812	7 893	12 855	36 888	16 434	105 882
Zugänge	12 372	3 715			27 868	43 955
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung						
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2010	44 184	11 608	12 855	36 888	44 302	149 837
Kumulierte Abschreibungen						
Saldo per 01.07.2008	26 242	7 271	0	8 833	0	42 346
Abschreibungen im Berichtsjahr	5 570	622		1 042		7 234
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2009	31 812	7 893	0	9 875	0	49 580
Abschreibungen im Berichtsjahr	12 372	3 715	0	1 110	0	17 197
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2010	44 184	11 608	0	10 985	0	66 777
Nettobuchwert						
per 30.06.2009	0	0	12 855	27 013	16 434	56 302
per 30.06.2010	0	0	12 855	25 903	44 302	83 059



	30/06/2010 €000	30/06/2009 €000
37. Verbindlichkeiten: Nationalverbände		
Mit Abstand der höchste Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs.		
Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	20 943	16 533
a) EURO pool	466 681	540 415
b) UEFA-Champions-League-Solidaritätspool zugunsten der Ligen	68 720	44 692
Übrige	5 454	8 321
TOTAL	561 798	609 961
a) Details EURO-Pool		
Saldovortrag	540 415	682 545
Die Solidaritätszahlungen aus der UEFA Champions League wurden von EUR 350 000 pro Verband (2008/09 insgesamt EUR 18,55 Mio.) auf EUR 500 000 pro Verband (2009/10 somit EUR 26,5 Mio.) erhöht	26 500	18 550
Anteil aus dem Ergebnis der EURO 2008 für die Klubs in den 24 Verbänden, die an dieser Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigten (gutgeschrieben 2007/08, ausbezahlt 2008/09)	0	- 43 466
Aufgelöst zur Finanzierung von HatTrick-Leistungen, Schiedsrichterkonvention und Studiengruppen-Programm	- 101 655	- 117 454
Fremdwährungseinflüsse	1 421	240
Saldo	466 681	540 415
b) Details der UEFA-Champions-League-(UCL)-Solidaritätszahlungen zugunsten der Ligen		
Saldovortrag	44 692	45 887
Beiträge:		
- 2009/10 an die 18 Ligen mit UCL-Teams	56 541	
- 2009/10 an die 35 Ligen ohne UCL-Teams	11 263	
- 2008/09 an die 17 Ligen mit UCL-Teams		36 100
- 2008/09 an die 36 Ligen ohne UCL-Teams		7 201
Zahlungen an die Ligen im entsprechenden Zeitraum	- 43 776	- 44 496
Saldo	68 720	44 692
38. Passive Rechnungsabgrenzung		
Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.		
Personalkosten (Sozialleistungen, Rückstellungen für Boni, Überstunden- und Ferienentschädigung)	6 071	4 431
Übrige Rechnungsabgrenzungen betreffend die Administration	5 178	6 002
Rechnungsabgrenzungen betreffend die UEFA-Klubwettbewerbe	2 595	1 728
Rechnungsabgrenzungen betreffend die EURO 2008	0	1 708
Rechnungsabgrenzungen betreffend die Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft 2009	0	2 840
TOTAL	13 844	16 709

39. Aufgelaufene Erträge

Diese Position umfasst Vorauszahlungen für künftige Wettbewerbe.

	30/06/2010 €000	30/06/2009 €000
UEFA EURO 2012: aufgelaufene Erträge, Nettoergebnis nach Abzug der kapitalisierten Organisationskosten von EUR 9,456 Mio.	62 758	0
UEFA Women's EURO	0	2 474
UEFA Futsal EURO	0	1 238
TOTAL	62 758	3 712

40. Anzahlungen von Dritten

UEFA-Klubwettbewerbe – aktuelle Spielzeit	10 655	2 441
UEFA-Klubwettbewerbe – Vorauszahlungen für die nächsten Spielzeiten	102 652	322 349
UEFA-Klubwettbewerbsendspiele – Schlussabrechnungen erfolgen im folgenden Jahr	13 170	2 730
TOTAL	126 477	327 520

41. Rückstellungen

In den folgenden Tabellen sind die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen dargestellt.

	Saldo per 30.06.08	Im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgs- rechnung zugewiesen	Zahlungen während des Berichts- jahres	Auswirkungen der Währungs- differenz	Saldo per 30.06.09
Risikorückstellung	20 563		- 3 250	- 986	1 111	17 438
Wechselkurs- Schwankungsreserve	5 824		- 6 187		- 363	0
Übrige Rückstellungen	6 988		- 927	- 1 486	287	4 862
Total	33 375	0	- 10 364	- 2 472	1 761	22 300

	Saldo per 30.06.09	Im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgs- rechnung zugewiesen	Zahlungen während des Berichts- jahres	Auswirkungen der Währungs- differenz	Saldo per 30.06.10
Risikorückstellung	17 438		- 1 017	- 1 382	1 339	16 378
Wechselkurs- Schwankungsreserve	0					0
Übrige Rückstellungen	4 862		- 69	- 1 263	580	4 110
Total	22 300	0	- 1 086	- 2 645	1 919	20 488

Die Höhe der Rückstellungen wird gemäss den wesentlichen Grundsätzen der Rechnungslegung (vgl. Abschnitt q)) jeweils zum Abschlussstichtag festgelegt.

**42. Total UEFA-Eigenkapital**

Das Total Eigenkapital umfasst Kapital, Gewinnrücklagen, Umrechnungsdifferenzen und das Nettoergebnis für die Periode. Trotz der 2009/10 verbuchten Verluste steigt das Eigenkapital dank der positiven Umrechnungsdifferenz, wie in der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals ausgewiesen

30/06/2010 €000	30/06/2009 €000
533 913	518 228

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

	Eigenkapital	Gewinnvortrag	Umrechnungsdifferenz	Total €000
TOTAL 30.06.2008	168 166	352 072	- 11 790	508 448
Nettoergebnis 2008/09	-	- 27 862	-	- 27 862
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	37 642	37 642
TOTAL 30.06.2009	168 166	324 210	25 852	518 228
Nettoergebnis 2009/10	-	- 66 385	-	- 66 385
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	82 070	82 070
TOTAL 30.06.2010	168 166	257 825	107 922	533 913

Die Umrechnungsdifferenz entspricht einer Buchung zum Ausgleich der verschiedenen Gegenwerte des UEFA-Eigenkapitals in EUR aufgrund unterschiedlicher CHF-EUR-Wechselkurse. Das Eigenkapital der UEFA wird in CHF ausgewiesen und sein Gegenwert in EUR ist höher bei einem niedrigen CHF-EUR-Wechselkurs und umgekehrt.

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte

Die ordentlichen Tätigkeiten der UEFA haben Währungsrisiken zur Folge. Soweit möglich praktiziert die Gruppe dabei ein natürliches „Hedging“ (Neutralisieren von Risiken) der entsprechenden Fremdwährungspositionen. Zur Absicherung darüber hinausgehender Beträge setzt die UEFA Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ein.

Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen für Übertragungsrechte, soweit diese Verträge nicht in Euro, d.h. in der gleichen Währung abgeschlossen werden können, in der die Verpflichtungen entstehen, wie z.B. Ausschüttungen an die Teilnehmerschaften, eventbezogene Ausgaben, Solidaritätszahlungen sowie Entwicklungsprojekte zugunsten der Verbände, Klubs und Ligen. Die wichtigsten Währungen, die zu einem Währungsrisiko führen könnten, sind das Britische Pfund und der US-Dollar.

Um das Währungsrisiko abzusichern, setzt die UEFA bei Bedarf Währungsterminverträge und -optionen ein mit dem Ziel, negative Währungseffekte im Hinblick auf künftige Zahlungen an die Teilnehmerschaften zu reduzieren. Währungsabsicherungsgeschäfte laufen in der Regel über maximal drei Jahre.

Veränderungen des Marktwertes solcher Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte werden nur bei einem negativen Wert in Bilanz und Erfolgsrechnung der UEFA ausgewiesen.

Situation per 30. Juni 2010:	Gegenwert in €000
Total der offenen Positionen: USD 10 Mio.	7 605
Negativer Marktwert	557
Situation per 30. Juni 2009:	Gegenwert in €000
Total der offenen Positionen: GBP 270 Mio. (max.)	317 001
Positiver Marktwert	1 409



Konsolidierte Mittelflussrechnung

Die Mittelflussrechnung zeigt die einzelnen Veränderungen der Position „Netto-Flüssige-Mittel“ während der Berichtsperiode gemäss Ursprung des Mittelflusses auf verschiedenen Ebenen. Die Position „Netto-Flüssige-Mittel“ berechnet sich aus den „flüssigen Mitteln“. Diese Daten stammen aus der Erfolgsrechnung (mit dem Betriebsergebnis von EUR 44,9 Mio. als Ausgangsposition) und der Bilanz.

Der Kapitalfluss aus der Geschäftstätigkeit zeigt den Kapitalfluss, der durch die statutarische Tätigkeit der UEFA generiert wird. Trotz der Abschreibung von Investitionen direkt nach dem Kauf (ausser jenen für Grundstücke und Gebäude) weist der Mittelfluss aus den Investitionstätigkeiten die entsprechenden Beträge der getätigten Investitionen aus (vgl. hierzu auch „Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz“).

Theoretisch sollte die Mittelflussrechnung der UEFA keinen Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit ausweisen, da die UEFA über kein Aktienkapital verfügt und daher keine Dividenden an Aktionäre zahlt. Im Fall der UEFA entspricht der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit den Solidaritätszahlungen der UEFA. Diese Zahlungen sind natürlich nur möglich, weil die UEFA die nötigen Mittel durch die erfolgreiche Vermarktung ihrer Spitzenwettbewerbe generieren kann.

Durch die separate Aufführung dieses Mittelflusses unter dem Titel „Finanzierungstätigkeit“ können die Solidaritätszahlungen von der laufenden Geschäftstätigkeit gesondert behandelt werden.

Für einige Positionen ist es nicht möglich, den Mittelfluss direkt nachzuvollziehen. Dies liegt daran, dass die Veränderungen einzelner Positionen in der konsolidierten Bilanz der UEFA nicht mit dem Mittelfluss zusammenhängen, sondern mit verschiedenen Wechselkursen an den Abschlussstichtagen der beiden Finanzjahre. Der Gegenwert von CHF 100 Mio. belief sich z.B. am 1. Juli 2009 auf rund EUR 65,5 Mio., am Abschlussstichtag hingegen auf EUR 75,7 Mio., was einen Unterschied von EUR +10,2 Mio. ergibt, ohne dass ein Mittelfluss stattgefunden hätte.

Siehe Anmerkung 19 zur Offenlegung der Position „Abschreibungen“ in der Kapitalflussrechnung.

	2009/10 €000	2008/09 €000
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresbeginn	986 060	1 052 365
Netto-Fremdwährungsabgrenzung	22 234	25 145
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresende	705 029	986 060
VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	- 303 265	91 450
Betriebsergebnis	44 936	32 889
Abschreibungen	17 197	7 235
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	- 636	- 2 522
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	108 369	124 412
Veränderung übriger Verpflichtungen und Rückstellungen	- 6 721	- 11 952
Zwischentotal	163 145	150 062
Veränderung der Forderungen	- 19 553	89 659
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung / Anzahlungen an Lieferanten	3 717	7 071
Veränderung der laufenden Projekte und Vorräte	- 4 509	- 3 056
Veränderung der Verbindlichkeiten	- 54 528	- 317 970
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung / Aufgelaufene Erträge	64 561	- 29 227
Veränderung der Anzahlungen von Dritten	- 196 875	176 488
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	- 207 187	- 77 035
MITTELFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	- 44 042	73 027
Finanzergebnis	63 316	27 534
Veränderung der Darlehen	- 16 531	- 4 587
Veränderung der langfristigen Wertpapiere	- 24 186	45 072
Kauf von Computer-Hard- und -Software	- 12 372	- 5 570
Kauf von Büroeinrichtungen und Fahrzeugen	- 3 715	- 622
Kauf von Grundstücken und Gebäuden	- 27 868	- 16 129
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 21 356	45 698
Solidaritätszahlungen	- 237 867	- 210 175
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 237 867	- 210 175
VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	- 303 265	- 91 450



Ernst & Young AG
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne
Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 10 Dezember 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 4 bis 31, für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.



2

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Handwritten signature of Serge Clément in blue ink.

Serge Clément

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Handwritten signature of Michael Ackermann in blue ink.

Michael Ackermann

Zugelassener Revisionsexperte



Erfolgsrechnung der UEFA

	2009/10 CHF'000	2008/09 CHF'000
Erträge aus Übertragungsrechten	1 628 475	1 066 114
Erträge aus kommerziellen Rechten	435 892	318 720
Einnahmen aus dem Kartenverkauf	4 439	8 827
Übrige Einnahmen	14 006	22 290
Total Erträge	2 082 812	1 415 951
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	- 1 417 350	- 992 233
Direkte Eventausgaben	- 132 634	- 103 467
Leistungsaufwand aus Rechteverwertung	- 58 364	- 31 960
Hospitality-Ausgaben	- 6 488	- 4 566
TV-Produktion	- 18 492	- 13 707
Internet und IT-Lösungen	0	- 34
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	- 41 148	- 33 194
Periodenabgrenzung	- 96 655	5 803
Interne Geschäftsvorfälle	- 89 930	- 65 115
Total Eventausgaben	- 1 861 061	- 1 238 473
BRUTTOERGEBNIS	221 751	177 478
Löhne und Sozialleistungen	- 52 729	- 46 209
Übriger Personalaufwand	- 1 727	- 915
Total Personalkosten	- 54 456	- 47 124
Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	- 19 663	- 19 107
Beraterhonorare und Aushilfskräfte	- 17 851	- 12 208
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	- 18 781	- 14 862
Bürobetriebsaufwand	- 6 245	- 5 832
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	- 10 545	- 4 127
Abschreibungen	- 1 575	- 1 575
Total diverse Ausgaben	- 74 660	- 57 711
BETRIEBSERGEBNIS	92 635	72 643
Finanzergebnis	32 752	40 195
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	- 600	- 3 858
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	162 839	189 535
Total betriebsfremde Posten	194 991	225 872
Solidarität	- 185 828	- 131 849
HatTrick-Programm	- 147 323	- 182 103
Beiträge und Spenden	- 2 797	- 6 730
Entwicklungs- und Hilfsprojekte	- 12 257	- 970
Total Solidaritätszahlungen	- 348 205	- 321 652
NETTOERGEBNIS	- 60 579	- 23 137

Bilanz der UEFA

	30/06/2010	30/06/2009
	CHF'000	CHF'000
Aktiven		
Kasse und Post	480	754
Bank: Kontokorrente	13 193	14 851
Bank: Sichtanlagen	135 799	95 292
Bank: Festgelder	773 150	1 381 408
Börsengängige Wertpapiere	7 001	9 427
Flüssige Mittel	929 623	1 501 732
Forderungen: Nationalverbände	1 619	2 689
Forderungen: Fussballpartner	45 200	6 093
Forderungen: Übrige	12 369	11 779
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 433	17 704
Anzahlungen an Lieferanten	522	795
Laufende Projekte und Vorräte	3 062	2 688
Übriges Umlaufvermögen	72 205	41 748
Total Umlaufvermögen	1 001 828	1 543 480
Darlehen	34 670	13 978
Langfristige Wertpapiere	622 496	658 315
Beteiligungen: Übrige	0	50
Beteiligungen: Gruppe	4 250	4 250
Finanzanlagen	661 416	676 593
Computer Hard- und Software	0	0
Büroeinrichtungen und Fahrzeuge	0	0
Grundstücke und Gebäude	129 258	88 933
Übriges Anlagevermögen	129 258	88 933
Total Anlagevermögen	790 674	765 526
TOTAL AKTIVEN	1 792 502	2 309 006
Passiven		
Verbindlichkeiten: Lieferanten	11 366	18 148
Verbindlichkeiten: Nationalverbände	742 063	930 467
Verbindlichkeiten: Übrige	5 882	4 395
Verbindlichkeiten: Gruppe	2 811	4 836
Passive Rechnungsabgrenzung	13 732	19 369
Aufgelaufene Erträge	95 385	5 663
Anzahlungen von Dritten	167 060	499 616
Kurzfristiges Fremdkapital	1 038 299	1 482 494
Übrige Verpflichtungen	2 480	7 255
Rückstellungen	27 062	34 017
Übrige Verpflichtungen und Rückstellungen	29 542	41 272
Total Verpflichtungen	1 067 841	1 523 766
Kapital	259 021	259 021
Gewinnvortrag	526 219	549 356
Nettoergebnis	- 60 579	- 23 137
Total UEFA-Eigenkapital	724 661	785 240
TOTAL PASSIVEN	1 792 502	2 309 006



Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Darstellung der konsolidierten Erfolgsrechnung und der Bilanz sowie die Gruppierung verschiedener diesbezüglicher Positionen per 30. Juni 2010 geändert wurden. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

	2009/10 CHF'000	2008/09 CHF'000
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter		
TOTAL	561	541
Solidarhaftung		
Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuerabgaben dieser Gruppe haftbar.		
Feuerversicherungen der Sachanlagen		
Liegenschaft (Haus des europäischen Fussballs / La Clairière)	120 739	57 954
Möbel, Einrichtungsgegenstände und EDV-Material	15 550	15 550
Anschaffungskosten anderer Sachanlagen		
Liegenschaft (Haus des europäischen Fussballs / La Clairière)	125 952	84 052
Grundstücke	20 630	20 630
Beteiligungen		
UEFA Events SA, Nyon (früher UEFA Media Technologies SA)	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
TEAM Holding AG, Luzern	0%	20%
Leasingverbindlichkeiten		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	380	574
Zusätzliche Informationen		
Details der Position „Finanzergebnis“		
Zinseinnahmen, Ertrag aus alternativen Investitionen und Verkauf von Beteiligungen	68 907	74 164
Realisierte Wechselkursschwankungen	16 750	- 1 920
Nicht-realisierte Wechselkursschwankungen	- 65 053	- 32 128
Dividenden (Euro 2008 SA, Nyon / TEAM Holding AG, Luzern)	12 148	79
TOTAL	32 752	40 195
Abschreibungen		
Abschreibungen auf Anlagevermögen und im Total ausgewiesen unter:		
Bürobetriebsaufwand	0	124
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	4 661	210
TOTAL	4 661	334



Ernst & Young AG
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne
Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 10 Dezember 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten 34 bis 36, für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB und Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Handwritten signature of Serge Clément in blue ink.

Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Handwritten signature of Michael Ackermann in purple ink.

Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



Persönliche Notizen

UEFA
Route de Genève 46
CH-1260 Nyon 2
Schweiz
Telefon +41 848 00 27 27
Telefax +41 848 01 27 27
UEFA.com

Union des associations
européennes de football

